

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): **13 (1945-1946)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

95 837  
28. MAI 1945



# NEUE SCHWEIZER RUNDSCHAU

J. R. von Salis: Kriegsende in Europa

Edgar Bonjour: Europäisches Gleichgewicht?

Ernst Schneeberger: Diplomatie und Recht

Werner A. Krüger: Aus Spittellers politischer Journalistik

H. W. Häusermann: T. S. Eliot

Martin Seiler: Stephan Hermlins «Zwölf Balladen  
von den Großen Städten»

MAI 1945 HEFT NR. 1 FR. 1.80

1945, Z 367.



STEPHAN HERMLIN

**Zwölf Balladen  
von den Großen Städten**



Dieser Gedichtband eines jungen Deutschen ist auf der Flucht durch halb Europa entstanden. Die Verse Stephan Hermlins haben einen großen dichterischen Atem; wir dürfen sie denen der modernen französischen Freiheitsdichtern an die Seite stellen. Stephan Hermlin läßt die hoffnungsvolle Stimme einer deutschen Zukunft vernehmen.

FRANZÖSISCH BROSCHIERT, FR. 6.—



MORGARTEN — VERLAG

CONZETT & HUBER